



**Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.08.2024 um 20:15 Uhr in
den Malteser-Containern, Bahnhofstr. 9**

anwesend:

Ortsbürgermeister Helmut Lussi als Vorsitzender

die Ratsmitglieder:

Dr. Friederike Maaßen, Katharina Kläsgen, Angela Hupperich, Dagmar Hoffmann, David Kläsgen, Björn Hupperich, Hans-Peter Diel, Helmut Nagelschmidt, Dirk Zalfen, Aaron Michels

entschuldigt fehlten:

Niklas Michels, Johannes Hoffmann

die Gäste:

Siegbert Justen (VG Adenau)

Manfred Eberhard (VG Adenau)

Um 20:15 Uhr eröffnet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen worden war. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie ca. 25 Bürger und Bürgerinnen.

TOP 1

Unterzeichnung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Die Unterzeichnung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung wurde schon in der nicht-öffentlichen Sitzung vorgenommen.

TOP 2

Änderung der Tagesordnung: Verpflichtung der neuen Ratsmitglieder

Der Ortsbürgermeister, Helmut Lussi, verpflichtet die neuen Ratsmitglieder Dagmar Hoffmann, Dirk Zalfen und Björn Hupperich mit Handschlag und dankt ihnen für ihre Mitarbeit im Gemeinderat.

TOP 3

**Änderung der Tagesordnung: Beschlussfassung über Auftragsangelegenheit
(Insolvenzverfahren MW Construct)**

Die Bürgerinnen und Bürger werden darüber informiert, dass aktuell ein Insolvenzverfahren gegen die Fa. MW Construct, die den Auftrag für die Erneuerung der Domhofbrücke erhalten hat, läuft. Ein Investor (Christoph Schnorpfeil GmbH & Co. KG) steht für eine übertragende Sanierung bereit. Der Gemeinderat wird aufgrund der sensiblen Thematik in einem nichtöffentlichen Teil über die Auftragsangelegenheit beraten. Dann wird er in einem öffentlichen Teil einen Beschluss fassen.

Wiederaufnahme der öffentlichen Gemeinderatssitzung um 22:15 Uhr ohne Publikum

Nach Ansicht des Rechtsanwalts für Insolvenzrecht, Dr. Manfred Kürsch, ist die Übernahme des Vertrags für das Bauvorhaben „Domhofbrücke Schuld“ durch die mithilfe des Investors, Christoph Schnorpfeil, neu gegründete Fa. Schnorpfeil-Westerburg (SW) Construct ein stabiles Vorhaben. Der Insolvenzverwalter, Ingo Grünwald, ist erfahren und hat die betriebswirtschaftlichen Daten von MW Construct genau geprüft. Die Fa. Christoph Schnorpfeil GmbH ist ein finanzstarker Partner, der durch die Übernahme Synergien schafft, indem er sich Kompetenz im Brückenbau einkauft, denn MW Construct macht 80% ihres Umsatzes mit Brücken. Durch die Übernahme werden 34 Arbeitsplätze erhalten. Und Christoph Schnorpfeil muss von dem Erfolg der Übernahme überzeugt sein, da er viel Geld in die Hand nimmt und sicher nicht sein eigenes Unternehmen (160 Mitarbeitende) gefährdet. Eine außerordentliche Kündigung des Vertrags wegen des Insolvenzverfahrens bis zum 31.08.2024 würde vor allem zeitliche Verzögerungen, Mehrkosten und das Risiko von weiteren Schwierigkeiten mit sich bringen. Denn das Bauvorhaben müsste wieder neu europaweit ausgeschrieben werden.

Der Gemeinderat diskutiert die Pro- und Contra-Argumente für eine Unterschrift unter den Übernahmevertrag des Auftrags „Erneuerung Domhofbrücke“ an SW Construct. Zu den Pro-Argumenten zählen die Priorisierung des Bauvorhabens durch die Fa. SW Construct, die Wiederaufnahme der Bauarbeiten in der KW 36, die geprüfte Stabilität des Sanierungsvorhabens und die nachgewiesene Expertise des Unternehmens im Brückenbau. Ein positives Signal ist auch, dass alle Mitarbeitenden trotz Insolvenz geblieben sind. Zu den Contra-Argumenten zählen die Neugründung der Fa. SW Construct, das Restrisiko, das die übertragende Sanierung schief geht und die hohe Wahrscheinlichkeit von Nachträgen. Die Informationen des Insolvenzverwalters Ingo Grünwald, die Beweggründe von Christoph Schnorpfeil für die Übernahme von MW Construct und das Know-how von MW Construct sind aber überzeugende Punkte.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, die Übernahmevereinbarung des Vertrags zum Bauvorhaben „Domhofbrücke“ von MW Construct auf SW Construct zu unterschreiben.

Abstimmungsergebnis TOP 3:

10	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

TOP 4.0

Beratung und Beschlussfassung und Auftragsvergabe über die Sanierung der Bordsteine „Martinshöhe“

Die Bordsteinanlage in der „Martinshöhe“ ist aufgrund ihres Alters erneuerungsbedürftig. Ausbrüche und Abplatzungen weiten sich aus und müssen aus Verkehrssicherungsgründen auf einer Länge von 40m erneuert werden. Es wurden zwei Angebote abgegeben: 1. Fa. Ralf Fischer, Cetox-EP Mörtel, Blankenburg 3.091,62€ brutto, 2. Bieter 6.652,10€. Die Fa. Ralf Fischer liefert nach Auskunft von Siegbert Justen (Abteilung Bauen VG Adenau) hervorragende Arbeit und hat auch schon Bordsteine von Schuld Richtung Winnerath saniert. Sie wird die Ausbesserungsarbeiten mit einem Spezialmörtel ausführen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, den Auftrag zur Sanierung der Bordsteine in der Martinshöhe an die Fa. Ralf Fischer, Cetox-EP Mörtel, Blankenburg zum Angebotspreis in Höhe von brutto 3.091,62€ zu vergeben.

Abstimmungsergebnis TOP 4:

10	Ja-Stimmen
-----------	-------------------

0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Sonderinteresse

TOP 5.0

Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Straßenbeleuchtung entlang der Hauptstraße im Bereich „Rupenbergtunnel“

Vor der Flutkatastrophe wurde die Straßenbeleuchtung entlang der Hauptstraße im Bereich „Rupenbergtunnel“ über eine Freileitung vom Sportplatz über das Dreieck hin zum Rupenbergtunnel geschaltet. Durch die Flut wurde die Freileitung zerstört. Westnetz hat die Freileitungen im Zuge einer Modernisierungsmaßnahme und um die Resilienz gegen Hochwasser zu erhöhen, abgebaut und durch Erdkabel ersetzt. Die fünf Leuchten im Bereich „Rupenbergtunnel“ müssen aufgrund ihres Alters und der Tatsache, dass diese nur von oben angeschlossen werden können, erneuert werden. Die Gemeinde hat einen Einsatz von aussortierten Leuchten aus dem Bereich Martinsstraße geprüft. Dies wird aber nach Ansicht von Hans-Peter Diel tlw. schwierig werden, da nicht mehr alle Leuchten in Top-Zustand und bisher nur vier Leuchten vorhanden sind. Über die VG Adenau soll nun abgefragt werden, ob eine Erneuerung der Leuchten teilweise über die VV Wiederaufbau RLP 2021 refinanziert werden kann. Siegbert Justen sichert diese Prüfung zu. Er regt aber an, die Leuchten durch neue Leuchten (baugleich zu den Leuchten entlang der L73) zu ersetzen, da diese nur ca. 800€ pro Leuchte kosten und die Neuanschaffung einer baugleichen Leuchte zu denen, die in der Martinsstraße installiert sind, kaum günstiger ist.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, die Straßenbeleuchtung entlang der Hauptstraße im Bereich „Rupenbergtunnel“ mit neuen Leuchten zu erneuern und eine mögliche Refinanzierung über die VV Wiederaufbau RLP 2021 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis TOP 5:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 6.0

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Dachsanierung am Bauhofgebäude

Altersbedingt haben die Lichtschächte des Daches vom Bauhof in Schuld nach 15 Jahren Schäden. Sie sind undicht, sodass es in den Bauhof reinregnet. Die undichten Stellen werden immer größer. Um weitere Schäden vom Bauhof abzuwenden, müssen daher die Lichtschächte saniert werden. Die Gemeinde hat eine Preisanfrage für die Erneuerung bei zwei Anbietern, der Fa. Bremm aus Fuchshofen und der Fa. Lehmann aus Niederzissen, vorgenommen. Die Fa. Bremm hat mit einem Angebotspreis in Höhe von brutto 5.628,49€ den günstigsten Preis abgegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, den Auftrag für die Dachsanierung am Bauhofgebäude an die Fa. Uwe Bremm, Fuchshofen, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 5.628,49€ zu vergeben.

Abstimmungsergebnis TOP 6:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 7.0

Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Martinsstraße

Hans-Peter Diel hat den Antrag gestellt, dass die Martinsstraße anders als im Leistungsverzeichnis der Ausschreibung vorgesehen, nicht mit einer Betonmulde in der Mitte, sondern mit einer Pflasterzeile aus Naturstein, ausgebaut werden soll. Die Martinsstraße war auch vor der Flutkatastrophe mit Naturstein in der Mitte ausgebaut. Die Anlieger und Anliegerinnen befürworten, dass die Martinsstraße eins zu eins wiederhergestellt wird, da die Natursteine historisch in den Dorfkern passen, optisch schöner sind als eine Betonzeile und das Material auch größtenteils schon vorhanden ist.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, die Martinsstraße entgegen dem ausgeschriebenen Leistungsverzeichnis mit einer Pflasterzeile aus Naturstein in der Mitte wie vor der Flut vorhanden wiederherzustellen.

Abstimmungsergebnis TOP 7:	9	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	1	Enthaltungen
	1	Sonderinteresse

TOP 8.0

Informationen der Verwaltung und Bürgerfragestunde

▪ **Baumpflanzaktion am 25.10.2024**

Der Kreisverband Obst- und Gartenbauvereine Germersheim hat für den **25.10.2024** eine große Pflanzaktion von über 300 Obstbäumen im Ahrtal, die von Spenden finanziert wird, geplant. Die Bäume sollen in Insul (160), Schuld (100) und Sinzig (80) gepflanzt werden. In Schuld hat das Kompetenzteam „Natur und Umwelt“ um Jürgen Hecken die Aktion geplant. Das Pflanzen muss von Helferinnen und Helfern vorbereitet werden. Wer helfen will, soll sich bitte melden. Am Abend des 25.10.2024 wird ein gemeinsames Fest auf dem interkommunalen Sportplatz in Insul stattfinden. Die Bäume sollen im „Auel“, in der Nähe der ehemaligen Stefansbrücke und an der „Schwarzkaul“ gepflanzt werden. Wenn irgendwer noch Standorte zum Pflanzen kennt, soll er sich melden. Nähere Infos zu der Pflanzaktion soll es zeitnah in einer nächsten Gemeinderatssitzung geben.

▪ **Ausbau Gartenstraße**

Die Ortsgemeinde Schuld hat von der Finanzabteilung der VG Adenau die Kosten für die Anlieger beim Ausbau der Gartenstraße mitgeteilt bekommen. Zeitnah soll eine Anliegerversammlung in Abstimmung mit der VG Adenau terminiert werden. Klar ist, dass der Ausbau Kosten für jeden Anlieger bedeutet. Dadurch, dass der Ausbau teilweise auch über die VV Wiederaufbau RLP 2021 gefördert wird, ist der Ausbau aber vergleichsweise günstig.

▪ **Dorfgemeinschaftshaus**

Am 14.08.2024 hat ein Architektenbüro dem Gemeinderat vorgestellt, wie es den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses und die Sanierung des ehemaligen Frischemarktes plant. Am 03.09.2024 präsentieren vier weitere Architektenbüros ihr Konzept dem Gemeinderat. Der Gemeinderat wird dann entscheiden, wer den Auftrag erhält. Sobald es hier Neuigkeiten gibt, werden sie veröffentlicht. Das Projektsteuerungsbüro Schüßler-Plan unterstützt die Gemeinde sehr kompetent, sodass das Projekt hoffentlich zeitnah konkrete Fortschritte zeigt.

- **Bahnhofstraße**

Die Bahnhofsbrücke ist nun im Baukörper (Widerlager) fertig saniert. Arbeiten an den Anschlüssen zur Straße folgen noch. Am 29.08.2024 wird die Bahnhofstraße geteert. Eine potenzielle Gefahrenquelle (Absturzgefahr in der Nähe von Bahnhofstraße 4) auf der Brücke wird vor Ort erkundet werden.

- **Besuch von Ministerin Eder**

Die Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität von Rheinland-Pfalz, Katrin Eder, wird am **Montag, den 02.09.2024, ab 15:45 Uhr** Schuld besuchen, um über den Wiederaufbau zu sprechen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dem Termin eingeladen. Treffpunkt wird die Kirche sein.

- **Termin mit dem LBM – Sanierung L73**

Am **Montag, den 09.09.2024**, findet ab **14 Uhr** ein Termin mit dem stellvertretenden Projektleiter, Herr Koch, bei dem LBM zum Stand der Sanierung der L73 statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dem Termin eingeladen. Treffpunkt wird die Kirche sein.

- **Sachspende eines AED (automatisierter externer Defibrillator)**

Die Ortsgemeinde Schuld hat einen AED (automatisierten externen Defibrillator) inkl. Wartung für die nächsten 8 Jahre vom Projekt „Herzsicher“ der Björn Steiger Stiftung gespendet bekommen. Der AED wird zeitnah am Feuerwehrgerätehaus installiert werden. Weitere Infos und Schulungen zur Bedienung werden zeitnah erfolgen.

- **Lebensmittelladen**

Der Ortsbürgermeister hatte letzte Woche einen Vor-Ort-Termin mit Daniel Werner, der in Königfeld einen Tante-M-Laden betreibt. Hier findet man alles, was man für den täglichen Gebrauch benötigt. Er hat grundsätzlich Interesse an dem Projekt „Lebensmittelladen in Schuld“. Mit dem Start eines Ladens in dem Ladenlokal „Frischemarkt“ kann jedoch erst in ca. 2-3 Jahren gerechnet werden. Daher wurde auch ein Konzept mit einer temporären Container-Zwischenlösung diskutiert. Sobald es hier neue Infos gibt, werden sie geteilt.

- **Bäckerei Schlösser**

Der Wiederaufbau der Bäckerei Schlösser stockt momentan, da es Probleme mit der ISB gibt. Der Schadensgutachter, der zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung selbstständiger Architekt war, ist mittlerweile bei dem ausführenden Bauunternehmen tätig. Die ISB sieht hier einen Interessenskonflikt, da nach der VV Wiederaufbau RLP 2021 der Gutachter keine Planungsleistung an dem Schadensobjekt der Flutkatastrophe vornehmen darf. Eine neue Begutachtung ist wohl in Auftrag gegeben. Hoffentlich beseitigt diese alle Unklarheiten.

Die Sitzung wird um 21.02 Uhr unterbrochen. Um 22:15 Uhr wird sie wiederaufgenommen, um über TOP 3 abzustimmen. Um 22:45 Uhr endet die Sitzung.

Helmut Lussi
(Vorsitzender)

Katharina Kläsgen
(2. Beigeordnete/Protokollantin)